

Tersteegen, Gerhard: 24. (1733)

- 1 Wie Gold im Ofen. Weisheit 3, 6
- 2 Leg denn das Herz in 'n Ofen ein,
- 3 Daß es verändert werd' und rein;
- 4 Dies heil'ge Feu'r es vergestalte,
- 5 Sonst gib ein neues für dies alte!
- 6 Ja, ich verlang' mit heißem Mut
- 7 Mein Herz zu sehn in dieser Glut;
- 8 Geschwind, o Liebe, hör mein Bitten,
- 9 Leg's in den Ofen in die Mitten!
- 10 Erweise mir doch diese Gnad!
- 11 Dein Feu'r 'was recht Ergötzlich's hat,
- 12 Die Liebesglut erfrischt mein Herze,
- 13 Ich hab' ein Wohlgefall'n am Schmerze.
- 14 Formier mein Herz nach deiner Art,
- 15 Mach's rein und treu und innig zart,
- 16 Ganz sei es deine, ja aufs beste,
- 17 Und deine Lieb' bleib' ewig feste!
- 18 O Lieb', verbrenn mein Herz und gib,
- 19 Daß ich mit deiner Liebe lieb';
- 20 Die höchste Macht hast du in Händen,
- 21 Drum wollst du bald dies Werk vollenden!